

Projektausschreibung

“Mobiles Lernen mit Tablet-Computern” an niedersächsischen Schulen

Das Niedersächsische Kultusministerium, das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und der Verein n-21 schreiben für allgemein bildende Schulen (in sechs Regionen: Nordwest, Südwest, Mitte Nord, Mitte Süd, Nordost und Südost) das Modellprojekt „Mobiles Lernen mit Tablet-Computern“ in der Unterrichts- bzw. Lernpraxis aus.

Die Ziele

Die digitalen Medien wie Computer, Smartphones, Tablet-Computer, Internet, TV und Radio sind in vielen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen präsent. Sie prägen die Wahrnehmung und Aneignung von Realität und beeinflussen ihre Werteentwicklung. Darüber hinaus entwickeln sich in diesem Zusammenhang neue Kommunikationsformen sowie neue Formen des Lernens. Medienarbeit an niedersächsischen Schulen aller Schulformen hat daher zum Ziel, die Lernenden zu einem sachgerechten, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit den Medien zu befähigen.

Ziel dieses Projekts ist die systematische Verankerung mobiler Lernprozesse in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen am Beispiel der Nutzung von Tablet-Computern.

- Förderung der Chancengleichheit durch Nutzung einheitlicher Werkzeuge bei Lernprozessen im Unterricht und zu Hause. Dies beinhaltet auch die Förderung von Inklusion und Migration.
- Verbesserung der individuellen Lernentwicklung durch Stärkung der Kern- und Fachkompetenzen unter Beachtung der curricularen Vorgaben.
- Stärkung und Förderung des eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Lernens.
- Kreative Produktion digitaler Medien.
- Einbindung der Erfahrungen in die Steuerungsentscheidungen bzgl. der schulischen Medienkonzeptentwicklung.

Im Projekt sollen Potentiale und Möglichkeiten vom „Mobilen Lernen“ mit Hilfe von Tablet-Computern in verschiedenen Schulformen und Fächern über den Zeitraum von drei Schuljahren untersucht werden.

Projektverlauf

Nach Ende der Bewerbungsfrist werden die ausgewählten Schulen in mehreren Arbeitstagen durch die medienpädagogischen Beraterinnen und Berater in den Regionen bei der Entwicklung eines schulischen Umsetzungskonzeptes unterstützt.

Schwerpunkt ist die enge Verknüpfung zwischen schuleigenen Stoffverteilungsplänen und der entsprechenden Lerngruppe. Hierfür werden Konzepte von den beteiligten Schulen erwartet.

Die praktische Erprobungsphase beginnt im Schuljahr 2012/2013.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), die Berater-Teams der Medienberatung und der Verein n-21 stellen den am Projekt beteiligten Schulen folgende Unterstützung zur Verfügung:

- *Berater-Teams der Medienberatung*
Die Projektschulen werden bei der inhaltlichen, organisatorischen und technischen Planung begleitet. Die Berater planen gemeinsam mit den verantwortlichen Lehrkräften ein Unterrichtsprojekt und unterstützen sie bei der Umsetzung.
- *Fortbildungen*
Die Lehrkräfte werden durch zentrale Arbeitstagen und durch die Berater-Teams vor Ort qualifiziert.

Voraussetzungen

Schulen in den definierten Regionen Niedersachsens können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben, wenn sie sich verpflichten, folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Jede Schülerin und jeder Schüler sowie alle Lehrkräfte, die an dem Projekt teilnehmen, benutzen einen eigenen Tablet-Computer.
Für das Projekt ist ein von Eltern finanziertes Modell vorgesehen; ein kombiniertes Leasing-, Service- und Versicherungs-Paket kann vermittelt werden.
- Die Schule verfügt bereits über ein stabiles WLAN-Netz.
- Die Möglichkeit der durchgängigen Nutzung der Tablet-Computer in den verschiedenen Unterrichtsfächern wird durch ein entsprechend zusammengestelltes Projektteam gewährleistet.
- Das mobile Lernen ist im Medienkonzept der Schule bereits verankert.
- Die ausgewählten Schulen treffen eine schriftliche Vereinbarung mit dem NLQ, in der die Zusammenarbeit im Projekt dieser Ausschreibung geregelt ist.
- Es besteht die Bereitschaft zum intensiven Erfahrungsaustausch mit weiteren Projektschulen in der jeweiligen Region.

Verfahren

Interessierte Schulen bewerben sich mit dem Antragsvordruck (herunterzuladen unter <https://mk-mail.nibis.de/madmin/antragsformular-tablet-computer-projekt.pdf>)

bei Postversand in zweifacher Ausfertigung oder per E-Mail beim Niedersächsischen Landesinstitut (NLQ) in Hildesheim unter dem Stichwort „Mobiles Lernen mit Tablet-Computern“.

Bewerbungsschluss ist der 16. April 2012, 12:00 Uhr.

Adresse:

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung,
zu Händen Herrn Paul R. Hilpert,
Richthofenstraße 29

31137 Hildesheim

[E-mail: paul.hilpert@nlq.niedersachsen.de](mailto:paul.hilpert@nlq.niedersachsen.de)

Pro Region können bis zu vier Schulen am Projekt teilnehmen.

Auskunft erteilen im NLQ:

Erika Richter, Richthofenstraße 29, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121-708152,
erika.richter@nlq.niedersachsen.de und

Paul R. Hilpert, Richthofenstraße 29, 3137 Hildesheim, Tel.: 05121-708150,
paul.hilpert@nlq.niedersachsen.de